

Betriebsanweisung

Einkuppeln (Bild 2)

Bei Transportankersystemen dürfen nur die zusammengehörigen Transportanker und Lastaufnahmemittel verwendet werden. Mögliche Kombinationen von Herstellersystemen sind vor der Verwendung zu erfragen. Transportanker sind für wiederholten Einsatz nicht zulässig. Mehrfaches Anschlagen innerhalb der Transportkette von der Herstellung bis zum Einbau eines Fertigteiltes gilt nicht als wiederholter Einsatz. Vor dem Anschlagen sind die Abheber und Transportanker auf Beschädigungen und Abnutzung zu kontrollieren. Sind die in der Tabelle genannten Grenzmaße für "h" über- oder für "m" unterschritten, so ist eine Weiterbenutzung des betreffenden Universalkopfes unzulässig. Ferner ist die Lasche der Kugel auf Durchschlagen durch den Bügel zu überprüfen. Änderungen und Reparaturen an den Universalköpfen, insbesondere Schweißungen, sind unzulässig!

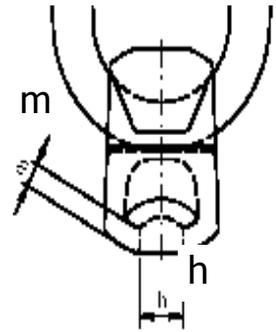


Bild 1

Zum Einsetzen wird die Kugel mit ihrer Öffnung nach unten über den Anker geschoben. Dann wird die Lasche der Kugel zur Betonoberfläche gedreht. Der Universalkopf sitzt in der Aussparung und ist nun einsatzbereit. Die Anschlagketten oder -seile dürfen maximal 45° Spreizwinkel aufweisen und zwei Stränge müssen das komplette Gewicht aufnehmen. Das Anschlagmittel darf nie über eine Fertigteilkante ziehen. Es dürfen nur statisch bestimmte Systeme verwendet werden.

Lastgruppe	Grenzmaß für „m“	Grenzmaß für „h“
1,5/2,5	18	6,0
3-5	25	8,0
6-10	32	12,0

Heben (Bild 3)

Das Fertigteil kann angehoben werden. Jede Dreh-, Kipp- und Schwenkbewegung, auch unter Last, ist mit dem Universalkopf erlaubt und unbedenklich. Wird die Universalkopf-Kupplung zum Drehen und Aufrichten von Betonfertigteilen verwendet, muss die Lage der Lasche Abbildung a entsprechen. Durch das Gegengewicht der Lasche wird die Kugel, auch in unbelastetem Zustand, stets in der richtigen Lage gehalten. Es sind unbedingt Stöße, Schlagen oder schnelle Bewegungen der Last zu verhindern! **Das Fertigteil ist gerade anzuheben.** Der Maschinenführer hat Lasten möglichst nahe über dem Boden zu führen und ihr Pendeln zu vermeiden. Bagger, Lader oder Rohrverleger dürfen mit angeschlagener Last nur verfahren werden, wenn der Fahrweg eingeebnet ist. Personen dürfen auf der Last nicht mitangehoben werden. **Der Aufenthalt unter der schwebenden Last sowie im Gefahrenbereich ist verboten!**



Bild 2

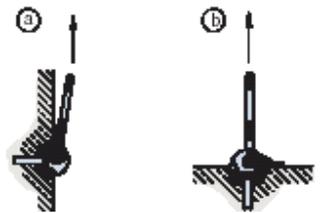


Bild 3

Lösen (Bild 4)

Zum Lösen wird der Lasthaken abgelassen und die Kugel nach oben herausgedreht. Nach dem Versetzen der Betonteile sind die Anker mit Mörtel zu verschließen.

Nur eine sachgerechte und bestimmungsgemäße Verwendung ist zulässig!

Weitere Informationen:

- UVV „Kraftbetriebene Arbeitsmittel“ (VBG 5)
- UVV „Bagger, Lader, Planiergeräte, Schürfgeräte und Spezialmaschinen des Erdbaus“ (VBG 40)
- UVV „Lastaufnahmeeinrichtungen im Hebezeugbetrieb (VBG 9a)“
- UVV „Kran“ BGV D6 (bisherige VBG 9)
- Sicherheitsregel für Transportanker und -systeme von Fertigteilen (ZH 1/17)
- Merkblatt für Seile und Ketten als Anschlagmittel im Baubetrieb (ZH 1/235)



Bild 4

Vom Lieferanten mitgebrachte Kugelkopfabheber sind aus versicherungstechnischen Gründen nicht zum Verbleib an der Baustelle vorgesehen. Sollten die Abheber jedoch dringend benötigt werden, da sonst eine Weiterverarbeitung des gelieferten Materials nicht möglich ist, dürfen die Abheber, unter der Voraussetzung der kurzfristigen, frachtfreien Rückgabe, ausnahmsweise an der Baustelle verbleiben. Die an der Baustelle verbliebenen Abheber werden zunächst in Rechnung gestellt, bei frachtfreier Rückgabe erfolgt automatisch eine Gutschrift abzüglich der Benutzergebühr (siehe Zulagenliste).

Bauvorhaben

Baufirma

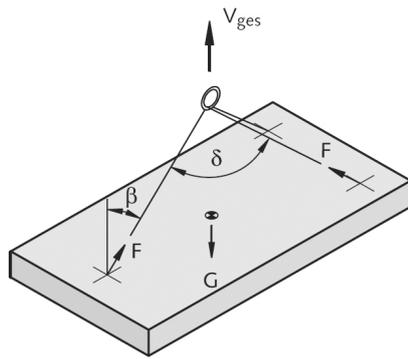
Datum

Menge, Tragfähigkeit

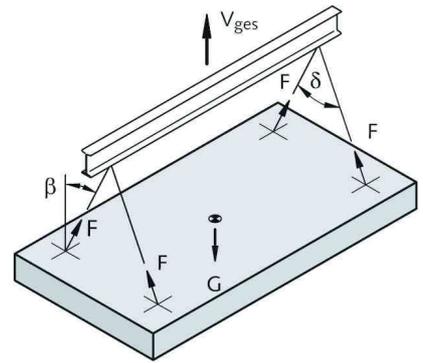
Hersteller, Seriennummern

Unterschrift

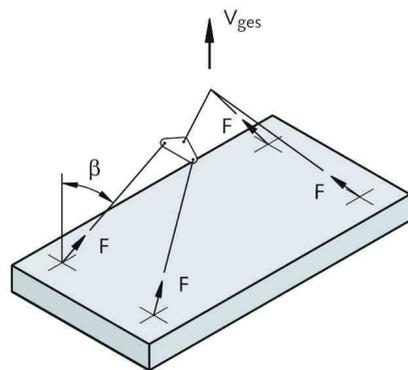
Statisch bestimmte Systeme



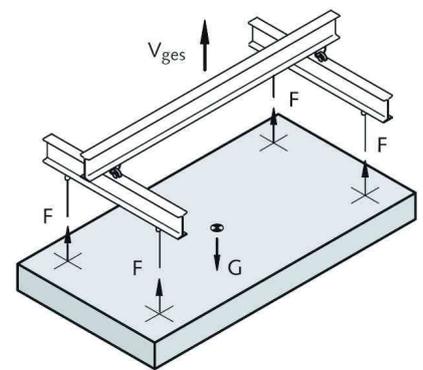
Die Dreipunktlagerung einer Platte führt zu einer statisch bestimmten Lastverteilung auf 3 Anker.



Statisch einwandfrei ist die Lastverteilung durch eine Traverse auf zwei symmetrisch angeordnete Ankerpaare.

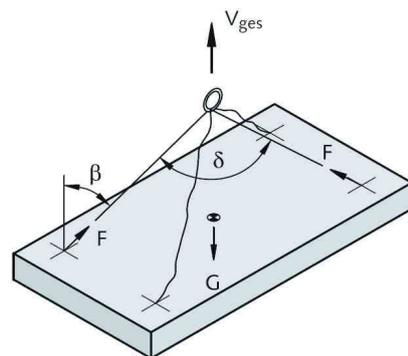


Das 4-Strang-Gehänge mit Ausgleichswippe gewährleistet die Lastverteilung auf 4 Anker.

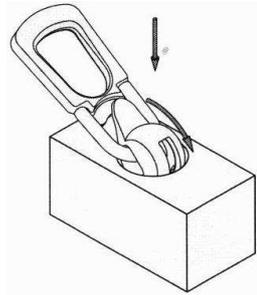


Optimal ist die Lastverteilung über kreuzweise angeordnete Ausgleichsbalken, wodurch Schrägzug vermieden wird.

statisch unbestimmtes System

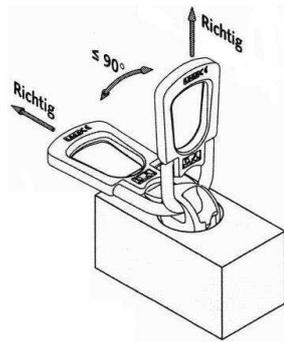


Bei Anordnung von 4 unabhängigen Seilsträngen oder über die Diagonale durchlaufende Strängen können nur 2 Anker als tragend angenommen werden. Es sind ausschließlich statisch bestimmte Systeme zulässig!



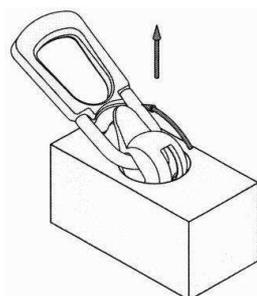
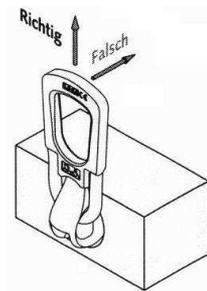
Einkuppeln

Zum Einsetzen wird die Kugel mit ihrer Öffnung nach unten über den Anker geschoben. Dann wird die Lasche der Kugel zur Betonoberfläche gedreht.



Heben

Das Fertigteil kann angehoben werden. Jede Dreh-, Kipp- und Schwenkbewegung, auch unter Last, ist mit dem Universalkopf erlaubt und unbedenklich.



Lösen

Zum Lösen wird der Lasthaken abgelassen und die Kugel nach oben herausgedreht.